



FOTOS ANSEHEN

2 BILDER

Hier ist Geschick gefragt: Reiterinnen wie Pia Gebhardt benötigen viel Erfahrung für die Teilnahme an einem Turnier.

**HOCKENHEIM.** Den Speer im richtigen Winkel angesetzt, den Blick geschärft. Eine Sekunde, vielleicht nur einen Bruchteil, bis das Pferd seinen Galopp für einen Hauch verzögern würde, damit seine Reiterin die Waffe in das Wildschwein rammen könnte. "Au weh, jetzt ist mir ein Fingernagel abgebrochen", brummte die schöne Amalie entrüstet und schon lag das Volk vor Lachen neben den als Sitzgelegenheit dienenden Strohballen. Wer hätte schon eine feine Dame in der perfekten Verkleidung einer mittelalterlichen Nymphe vermutet.

Schwerter, Jagdbogen, schnelle Pferde mit blühenden Nüstern, Amalie gehört zu den Kurpfälzer Haudegen und weiß damit sehr gut, mit Pferden und Waffen umzugehen. Vier Edelleute und ihr Gefolge formieren diese neue Reiterschau, welche als Familienattraktion zum Ochheimer Markt beiträgt. Fürst Michael, der als wildester der Haudegen sich auch nicht scheut, gegen Frauen wie Victoria von Trifels zu kämpfen, berichtete über ihr Können: "Wir vollziehen die Sauhatz, schießen mit Langbögen und reiten mit Feuer." Die Sache mit den Sauen gefiel auch Nordmann Rainer Klaiß, der seine Rüstung zurecht zurrte und sich auf den Weg zum Turniergelände machte. Denn dort hatten sich gleich nach den Reitern die Kinder versammelt.

Die Kinderschlachten wurden eigens ins Leben gerufen, auf dass die Nachwuchskräfte im Ritter-Geschäft früh lernen können, wie ein Holzschwert richtig geführt wird. Für Jona aus Neulußheim die beste Gelegenheit, sein frisch erworbenes Kurzschwert aus Buche ein erstes Mal zu führen. Strahlend mischte er sich ins Gemenge. Auch Herold Ritter Gerhard der Zweite zu Füßen eilte herbei. Schließlich galt es, auch für die Bogenschützen einen passenden Rahmen zu kreieren.

Er hielt eine große Zwiebel in den Händen. "Die ist für das Ringschießen der Bogenschützen", erklärte er noch schnell, bevor er weiter eilte. Schließlich gab es noch genügend aufregende Turniere zu erleben, wollten doch auch die Lagernden sich aneinander messen.

### Heute wird die Burg gestürmt

Egal ob Wikinger, Nordmänner oder Mittelalterliche: Sie alle legten ihre Kampfkleidung an, motivierten sich mit ihren persönlichen Schlachtrufen und stürmten die Turnierarena, wo das Volk mit viel Handgeklappere ihre Favoriten anspornte und Erfolg und Leid ihrer Mannen mit passenden Zurufen untermalte.

Auch heute gibt es Gelegenheit, den Kämpfern über die Schulter zu schauen und Rittersleute zu verhauen. Bereits um 15 Uhr beginnt die Schlacht der Kinder auf dem Turnierplatz, gefolgt vom Turnier der Bogenschützen um 15.30 Uhr. Die große Burgerstürmung um 17.30 Uhr wird sicherlich beeindrucken, ab 19.30 Uhr geht der Ochheimer Markt dann mit einem Wettkampf der Heerlager zurück zu seinen Wurzeln.



ALLE  
WEITEREN  
PROSPEKTE

HIER >>  
KLICKEN!

Anzeige

**RAMSTETTER  
HECKER**  
RECHTSANWÄLTE

[www.ramstetter-hecker-rechtsanwaelte.de](http://www.ramstetter-hecker-rechtsanwaelte.de)



Anzeige